

**Tabelle Heim Auswärts Hinrunde Rückrunde**

		Sp.	s	u	n	Sets	Diff.	Legs	Diff.	Pkt.
1	• Classic Darts Wunstorf - A	11	9	1	1	89 : 43	46	314 : 199	115	19 : 3
2	• SpVgg Darts United / D.T.T. - A	10	8	1	1	80 : 40	40	266 : 176	90	17 : 3
3	• SC Diedersen T.B. - B	11	6	2	3	76 : 56	20	276 : 228	48	14 : 8
4	• Shakespeare Dartists Hannover - A	11	7	0	4	71 : 61	10	269 : 240	29	14 : 8
5	• SpVgg V.d.K. Hannover - B	12	7	0	5	75 : 69	6	278 : 276	2	14 : 10
6	• SG UJ Legionäre / Flying Dutch - A	12	6	0	6	85 : 59	26	316 : 248	68	12 : 12
7	• Fallingbostel Flyers - A	11	5	1	5	70 : 62	8	269 : 248	21	11 : 11
8	• ESV Munster - B	11	3	1	7	58 : 74	-16	229 : 277	-48	7 : 15
9	• K.K. Babys Buchholz - A	11	1	0	10	35 : 97	-62	178 : 332	-154	2 : 20
10	• DC Hameln '79 - B	12	1	0	11	33 : 111	-78	191 : 362	-171	2 : 22

Classic Darts spielen sich erneut an die Spitze

Am vergangenen Wochenende wurde bei den Classic Darts „weiße Wäsche“ gewaschen. Nicht, dass alle Spieler zu Hausmännern geworden sind. Vielmehr lag es daran, dass sich das A-Team in Hameln mit einem sogenannten „White Wash“ – ein Spiel ohne Gegentreffer - im Gepäck verabschiedet hat. Trotz eines 8:4 Erfolges gegen die Shakespeare Dartists am vorletzten Wochenende rutschen die Classic Darts Wunstorf nämlich auf den zweiten Tabellenplatz ab. Grund war der 11:1 Sieg des Konkurrenten Darts United/DTT Hannover über den DC Hameln 79 B. Am vergangenen Samstag stellte der Teamcaptain Christian Bernhardt das A-Team der Classic Darts so kompakt auf, dass alles drin war: Zwar fehlten zwei wichtige Leistungsträger mit Jürgen Funk und Nick Johnson, doch hatten die eingesetzten Nachrücker allesamt eine ruhige Hand und viel Konzentration. „Obwohl ich davon ausging, dass der Tabellenletzte nicht auf Sieg setzen würde, sondern auf möglichst viele Sets in den hinteren Plätzen, wurden wir mit einer siegorientierten Aufstellung der Hamelner konfrontiert.“ Dennoch konnten alle Spieler mit der Herausforderung fertig werden und punkteten in allen Einzelnen zum 6:0 Zwischenstand. Normalerweise sollte man nach diesem Vorsprung locker in die zweite Spielhälfte starten. Doch die Messlatte der Konkurrenz war mit dem 11:1 sehr hoch angelegt. So lautete die Anweisung Bernhardts weiterhin hoch konzentriert zu sein und möglichst viele Sets zu gewinnen. Zunächst hatten die Wunstorfer Steffen Siepman/Christopher Lambrecht durch die starke Gegenwehr von Wolfgang Gabriel/Heiko Düse ordentlich Gegenwind. Doch im fünften Leg zogen die Classic Darts davon. Mit einem 3:0 setzten sich Carsten Heidorn mit Maximilian Thamm gegen Jürgen Kaletta und Wouter Seysener durch. Während Christian Bernhardt mit Heino-Dieter Rogge ein glattes 3:0 herauspielte, gaben Heidorn/Thamm ein Leg an Gabriel/Düse zum 3:1 Sieg ab. Die letzten beiden Doppel sollten nun entscheiden, ob die Classic Darts eine passende Antwort auf die Frage nach einem 11:1 Sieg der Konkurrenz haben. Während sich Bernhardt/Rogge klar mit 3:0 durchsetzten, überließen Siepman/Lambrecht den beherzt kämpfenden Sven König/Robert Finlay ein verdientes Leg zum 3:1 Sieg und damit zum 12:0 Gesamtsieg der Classic Darts Wunstorf. Dieser Erfolg reichte aus, um das A-Team in der Verbandsliga des Niedersächsischen Dart Verbandes wieder an die Spitze zu bringen. Am kommenden Samstag um 19 Uhr findet im Darttempel Hannover das Spitzenspiel zwischen den Darts United/DTT Hannover A und dem A-Team der Classic Darts Wunstorf statt. Dieses Spiel darf man als vorgezogene Meisterschaft ansehen, da sich beide Teams von den weiteren Mannschaften abgesetzt haben.

Das B-Team der Classic Darts Wunstorf hat indessen einen weiteren Sieg in der Bezirksklasse des Dart Bezirksverbandes Hannover gegen die E Mannschaft der Shakespeare Dartists errungen. In der ersten Spielhälfte holten Gerd Steppek, Michael Schönwald, Normann Stenzel, Meike Stenzel und der Newcomer Nils Flaschinski alle 6 Sets. Flaschinski glänzte dabei mit einem 16 Darter zum Einstand. Damit war zunächst ein wichtiger Punkt in der Begegnung gesichert. Nun begann aber die Zeit der Shakespeare Dartists. Während Gerd Steppek auch in seinem zweiten Einzel erfolgreich war, mussten Meike Stenzel, Detlev Gwiasda und Jürgen Stenzel Sets an die Hannoveraner abgeben. In den letzten Doppeln machten Schönwald/Gwiasda und Jürgen Stenzel/Nils Flaschinski den 9:3 Sieg perfekt.